Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2008)
Heft: 4: Schwerpunkt : Augusta Raurica

Artikel: Das Römerfest in Augusta Raurica
Autor: Ryser, Philipp
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-842778

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Römerfest *in Augusta Raurica*

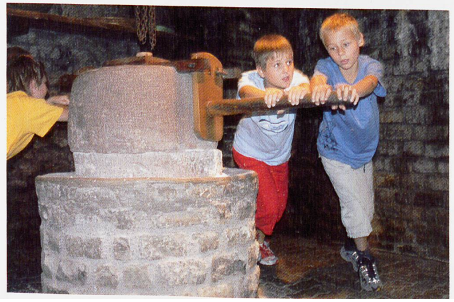
[ryp.] Die Römerstadt Augusta Raurica ist die grösste archäologische Freilichtanlage der Schweiz und zieht jedes Jahr über 140'000 Geschichtsinteressierte an. Zu einem besonders starken Publikumsmagnet hat sich in den letzten Jahren das Römerfest entwickelt. Jeweils am letzten Augustwochenende lockt es mehrere Zehntausend Besucherinnen und Besucher nach Augusta Raurica.

Zuerst war das Römerfest bloss ein lockeres Gedankenspiel der Verantwortlichen von Augusta Raurica: Sie suchten nach einer attraktiven Möglichkeit, wie die Geschichte der Römerstadt für das Publikum erlebbar gemacht werden könnte. Im Vordergrund stand das Ziel, «das gesammelte Wissen publikumswirksam zu vermitteln», wie sich Karin Kob, PR-Verantwortliche der Römerstadt, erinnert. Und so kam die Idee auf, einen unterhaltsamen, aber wissenschaftlich sorgfältig aufgebauten Event zu organisieren – ein Römerfest.

1992 war es endlich soweit. Anlässlich der Eröffnung des neu angelegten Tierparks wurde das erste Römerfest durchgeführt. Bereits die zweite Ausgabe des Fests wurde vom Publikum begeistert aufgenommen und zog 1997 über 20'000 Menschen in die Römerstadt. Seither strömen Jahr für Jahr mehrere Zehntausend Besucherinnen und Besucher am letzten Augustwochenende nach Augusta Raurica.

Der Erfolg des Römerfests gründet wohl auch darin, dass die Organisatoren des Römerfests grossen Wert legen auf die wissenschaftlich korrekte Darstellung des antiken Lebens, wie Karin Kob festhält. So wird bei sämtlichen Schaustellern und Schauspielerinnen – am Fest sind notabene über 250 Mitwirkende aktiv - geprüft, ob sie «zeitgemäss» gekleidet sind und ob ihr Auftritt am Römerfest dem Verhalten und den Gepflogenheiten der antiken Zeit entspricht. Insofern bedeutet der Anlass viel Arbeit für die Mitarbeitenden der Römerstadt: Archäologen, Restauratorinnen, Geschichtswissenschaftler und Ausgräber sorgen dafür, dass sich das Publikum ein authentisches Bild vom wirklichen Leben in der römischen Zeit machen kann. So kommt im Rahmen des Römerfests reges Leben in die antiken Gemäuer.

Durch die Strassen flanieren Schauspielerinnen und Schauspieler in römischer Kleidung: Gaukler, Tänzerinnen, Musiker und Soldaten. Handwerker gehen



Bildlegende
Oben rechts: Tonwerkstatt
Mitte: Gladiatoren beim freundschaftlichen Zweikampf
Unten links: Getreidemahlen in der Backstube

ihrer Arbeit nach und bieten Produkte feil. An mehr als drei Dutzend Marktständen kann man römisches Kunsthandwerk, Schmuck, Körperpflegeprodukte, Lebensmittel, Textilien und viele weitere Produkte, die in antiker Zeit konsumiert wurden, kaufen. An verschiedenen Orten kann den Handwerkern zugeschaut werden, wenn sie Fibeln schmieden, Ton modellieren, Körbe flechten, Statuetten giessen oder Ziegel brennen. In Werkstätten bekommt man einen Einblick in die Geheimnisse der antiken Schmuckherstellung, in die Schmiedetechnik und in die Fabrikation von Mosaiken. Vielerorts besteht die Möglichkeit, selbst Hand anzulegen und sich so gleichsam aktiv in die Vergangenheit einzuarbeiten. Daneben werden in diversen Tavernen und an Strassenständen köstliche römische Gerichte zubereitet.

Eine Reihe von Veranstaltungen findet im Theater und auf dem Forum statt: Es lassen sich Probefahrten auf römischen Streitwagen oder in rekonstruierten römischen Reisewagen machen, eine Geschichtenerzählerin trägt Mythen aus der Antike vor und Kamele vermitteln einen Eindruck aus dem Leben der römischen Provinz in Nordafrika. Dazu werden Gladiatorenkämpfe durchgeführt und Kinder haben sogar die Möglichkeit, eine Gladiatorenschule zu besuchen. Zu den besonderen Höhepunkten dieses Jahres zählen die Konzerte von Quattro Stagioni (Mediterrane Musik aus ehemaligen Provinzen des römischen Reichs, Sa/So, 17 h), die Probe des Stadtbasler Theaterchors zur bevorstehenden Aufführung von Carmina Burana (Sa, 11 h) sowie die Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel, gespielt von der Stadtmusik Basel (So, 11 h). Diese wird in Originalbesetzung aufgeführt, das heisst mit 16 Oboen, 15 Fagotten, 20 Hörnern, 40 Trompeten, einem Kontrafagott, acht Paar Kesselpauken und zwölf Trommeln.

Römerfest 2008: Sa, 30. + So, 31. Aug., 10-17 Uhr
Wo: Römerstadt Augusta Raurica, Giebenachstr. 17, Augst